Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 64 (1938)

Heft: 19

Artikel: Seufzer eines Mittelschulprofessors

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-473849

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

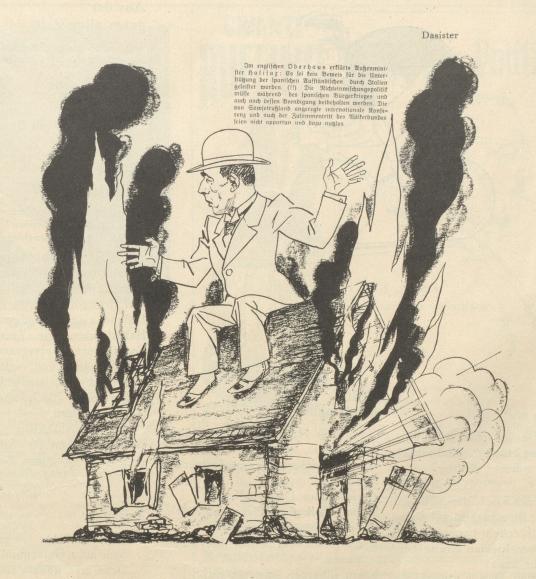
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



"Ich habe keinen Beweis dafür, daß das Haus brennt!"

Enfant terrible

Wir fuhren zu unserer Tante ins Weekend. Da sie einige Jährchen im Welschland zubrachte, zeigt sie sich gerne mit «Kriegsbemalung». Kaum saßen wir in der Stube, meinte mein Jüngster: «Du, Tante, häsch Du Dis Muul eso rot agstriche, daß me besser gseht, daß Du kei Zäh me häsch?»

Meinen Erbteil kann ich nun abschreiben!

Seufzer eines Mittelschulprofessors

Die einen kapieren's kaum, die andern lernen's nie und die dritten noch später.

Rogrü

Der Ur-Witz vom Hoger

Heiri und Miggel treffen sich auf der Straße. Heiri hat einen Sprachfehler, er stottert. Miggel dagegen ist durch seinen hohen Rücken körperlich etwas entstellt. Von Miggel über das Ziel seines Spazierganges befragt, sagt Heiri: «Ich ge...gehe in die Sto... Stotterschule!» Da meint Miggel boshaft: «Diesen Weg könntest Du Dir ersparen, denn das Stottern kannst Du ja bereits ganz geläufig.» Heiri nimmt das Spotten seines Bekannten hin, ohne deswegen böse zu werden, fragt aber auch den Miggel nach sei-

nem Reiseziel. Dieser erklärt ihm, daß er beabsichtige, von sich ein Bild machen zu lassen und soeben auf dem Wege zum Photographen sei. Darauf muast a. aber O. Obacht gä, daß Din H. Hoger nit druf chunt, su. sust bringst de 's A. Album nüme zue!»

Contra-Schwerz: Zwei Worte, die zu einem Begriff geworden sind

bei Rheuma Monatsschmerzen, Kopfschmerzen, Migräne,

12 Tabl Fr. 1.80 In allen Apotheken DR. WILD & CO.